

Die Bevölkerung informiert sich im Klinikum

Fokus: Bewegungssystem

Das Klinikum Wissensforum stand diesen Donnerstag ganz im Zeichen des menschlichen Bewegungssystems. Bei der Fortsetzung der neuen Veranstaltungsreihe des Klinikum Wels-Grieskirchen informierten sich rund 400 Besucher bei Impulsvorträgen, Expertentalks und umfassenden Test- und Beratungsmöglichkeiten über Ursachen, Diagnostik und Therapien der häufigsten Beschwerden des Bewegungssystems.

Thematisiert wurden neben den häufigsten Beschwerdebildern von Fuß, Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter vor allem mögliche Therapieoptionen – sowohl konservative als auch operative – und Prävention.

Viele Jahre mobil und schmerzfrei

Vor allem Fuß, Knie und Schulter sind äußerst komplexe Gelenke, deren vielfache Beschwerdebilder den menschlichen Bewegungsradius – und somit die Lebensqualität – stark einschränken können. Am Klinikum Wels-Grieskirchen sorgen interdisziplinäre Spezialteams für die individuell optimale Versorgung der Patienten. „Wir empfehlen nicht immer sofort einen operativen Eingriff“, erklärt Stephan Koch, Neurochirurg an der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie am Klinikum Wels-Grieskirchen. Ausnahmen stellen Notfälle dar oder wenn neurologische Ausfälle vorliegen. „Aber im Normalfall schöpfen wir die Stufenleiter der konservativen Therapien zur Gänze aus: Diese beginnt bei der multimodalen Schmerztherapie, welche oral, als Infusion oder subkutan verabreicht werden kann. Gleichzeitig ist es wichtig, eine professionell begleitete Physiotherapie zu starten.“

Umfassende Beratung und Testmöglichkeiten

Im Anschluss an die Kurzvorträge standen die Experten aus Physiotherapie, Orthopädie und Unfallchirurgie des Klinikums für die Fragen der Besucher zur Verfügung. Außerdem gab es die Möglichkeit, Koordination und Gleichgewicht zu testen und gemeinsam mit den Sportwissenschaftlern des mediFIT Wels das hocheffektive EMS-Training zur Stärkung der Muskulatur kennenzulernen.

Bilder:

Bild: Klinikum_Bewegungssystem_112.jpg

Bildtext: Bei der Fortsetzung der neuen Veranstaltungsreihe des Klinikum Wels-Grieskirchen informierten sich rund 400 Besucher über Ursachen, Diagnostik und Therapien der häufigsten Beschwerden des Bewegungssystems.

Bild: Klinikum_Bewegungssystem_190.jpg

Bildtext: „Wir empfehlen nicht immer sofort einen operativen Eingriff“, erklärt Stephan Koch, Neurochirurg an der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie am Klinikum Wels-Grieskirchen. „Im Normalfall schöpfen wir die Stufenleiter der konservativen Therapien zur Gänze aus.“

Bild: Klinikum_Bewegungssystem_205.jpg

Bildtext: Nach den Vorträgen wurden die Experten des Klinikums von den Besuchern regelrecht gestürmt – alle Fragen wurden so gut wie möglich individuell und umfassend beantwortet.

Bild: Klinikum_Bewegungssystem_228.jpg

Bildtext: Die Kunstgelenke der nächsten Generation standen im besonderen Interesse der Besucher.

Bild: Klinikum_Bewegungssystem_221.jpg

Bildtext: Die Besucher nutzten die Möglichkeit, Koordination und Gleichgewicht zu testen und gemeinsam mit den Sportwissenschaftlern des mediFIT Wels das hocheffektive EMS-Training zur Stärkung der Muskulatur kennenzulernen.

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Als größtes Ordensspital Österreichs ist das Klinikum Wels-Grieskirchen eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit rund 30 medizinischen Abteilungen, 1.227 Betten und rund 3.600 Mitarbeitern ist das Klinikum ein bedeutender Anbieter umfassender medizinischer Versorgung in Oberösterreich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415-93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at